



Ohlsdorf 2050

**Kurzdokumentation
der Nachbarschaftscafés
vom 13. bis 21.9.2018 in den
Kapellen 1, 3, 6 und 13**

OHLSDORF 2050 NACHBARSCHAFTSCAFÉS ÜBERBLICK

ORTE

- Ohlsdorf in Kapelle 1 am 13.09.2018
- Steilshoop in Kapelle 3 am 14.09.2018
- Bramfeld in Kapelle 13 am 20.09.2018
- Kleinborstel in Kapelle 6 am 21.09.2018

TEILNEHMENDENZAHL

- 41 Teilnehmende
- 43 Teilnehmende
- 64 Teilnehmende
- 53 Teilnehmende

EINLADUNG

Offen für alle Nachbarinnen und Nachbarn und alle Interessierten

EINLADUNGSART

- Flyer
- Plakataufsteller
- aufsuchende Einladung
- Internet- Veranstaltungshinweis
- Einladung über Newsletter und Emailverteiler
- Inserate in den Wochenblättern für die jeweiligen Stadtteile

ABLAUF

- Begrüßung und Erläuterung der Zielsetzung Nachbarschaftscafés durch Rainer Wirz, Hamburger Friedhöfe -AÖR-, Bereichsleiter Friedhöfe
- Einführung in die Veranstaltung und Moderation Heike Breitenfeld, IPG
- Präsentation der Projekte Ohlsdorf 2050 durch Lutz Rehkopf, Hamburger Friedhöfe -AÖR- , Unternehmenskommunikation, Vorstellung des Parkmanagements durch Marc Templin, Hamburger Friedhöfe -AÖR- , Grundsatzplanung
- Fragerunde und Gespräch im Plenum
- Kaffeepause und Ideenaustausch in kleinen Gesprächsrunden, Anregungen werden auf Ideenkarten festgehalten, Dialogkarten werden ausgesucht
- Vorstellung der Ideenkarten durch Heike Breitenfeld und abschließende Diskussion im Plenum
- Feedback und Verabschiedung

ERGEBNIS

Ausgehend von den guten Erfahrungen im Beteiligungsprozess im Rahmen der Planung der Projekte Ohlsdorf 2050 soll der Dialog mit den Nachbarinnen und Nachbarn des Friedhofes fortgeführt und verstetigt werden. Die Nachbarschaftscafés bieten die Möglichkeit

- Informationen zur Planung aus erster Hand zu bekommen und die Ansprechpartner seitens des Friedhofes direkt kennenzulernen.
- Ansprechpartner des Parkmanagements direkt kennenzulernen
- Kontaktdaten für einen Ansprechpartner (Parkmanagement) für eigene Projektideen zu erhalten
- Fragen zu verschiedenen Friedhofsthemen zu klären
- Ideen und Anregungen einzubringen
- sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen

Die Nachbarschaftscafés bieten eine Plattform für gemeinsame Gespräche und zum Vernetzen, um sich gemeinsam für Projektideen einzusetzen und eventuell auf dem Friedhof zu verwirklichen. In Kapelle 6 ist bereits eine Nachbarschaftsinitiative aktiv, die in der Kapelle 6 kulturelle Veranstaltungen organisiert. Mehrere Vertreterinnen der Initiative berichtete jeweils beispielhaft bei den Cafés von den Aktivitäten. (www.kapelle6.de) Es sind weitere Kooperationen des Friedhofs mit dem Nabu, eines Herrn, der Vogelhäuschen baut, mit der Grundschule Edwin-Scharff-Ring (Steilshoop), einer Fahrrad-Aktivistin mit Kontakten zu Verbänden entstanden. Der Kontakt mit der Grundschule und dem Friedhof konnte persönlich mit dem Austausch von Ideen zur Nutzung der Kapelle 3 fortgesetzt werden. Der Kontakt zu Herrn Templin vom Parkmanagement konnte hergestellt werden.

Der Austausch war rege und es gab auch kritische Diskussionen, insbesondere über das Thema Kinder auf dem Friedhof, Durchgangsverkehr, aggressive Radfahrer und den Rhododendronrückschnitt.

Es konnte deutlich gemacht werden, dass der Friedhof keine Ressourcen hat, um die gesammelten Ideen umzusetzen, sondern auch künftig auf die Mitwirkung engagierter Bürgerinnen und Bürger angewiesen ist, um ein stiller „verwunschener“ Friedhof zu bleiben und gleichzeitig ein Friedhof der Zukunft zu werden.

ZUSAMMENFASSUNG DER IDEEN UND ANREGUNGEN NACH THEMENFELDERN

NATUR- VERWILDERT, VERWUNSCHEN, GESTALTET

Bei allen Cafés spielte das Thema Wahrnehmung der Natur auf dem Friedhof eine große Rolle. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, den Charakter des Verwunschenen als besonderes Merkmal des Friedhofes zu erhalten. Einige Teilnehmende würden gern weitere extensivierte Friedhofsflächen verwildern lassen,

um der großen Artenvielfalt auf dem Friedhof noch mehr Raum zu geben. Auch gibt es Wünsche nach vorwiegend naturnaher Gestaltung wie Blumenwiesen und Wildkräutern auf dem Friedhof. Am Beispiel der großen Ausbreitung des Rhododendron auf dem Ohlsdorfer Friedhof, dessen Blüte sehr beliebt ist, konnte dargestellt werden, warum ein Rückschnitt notwendig ist, damit die Arten sich auf dem Friedhof wieder ausbreiten können.

NATUR- ERLEBEN/ BILDUNG

Der Friedhof Ohlsdorf bietet reichlich Möglichkeiten, Natur in der Stadt zu erleben. In diesem Bereich gibt es viele Anregungen, die bereits bestehenden Aktivitäten entsprechend einer naturnahen Extensivierung von Friedhofsflächen zu erweitern. Auch wurde der Wunsch geäußert, mehr über die bereits bestehenden Aktivitäten auf dem Friedhof zu erfahren und vielleicht etwas wie einen Naturlehrpfad anzulegen. Für die Anregung der Sinne könnte es über den bereits geplanten Duftgarten auch einen Tastgarten geben, in den vielleicht auch ein Barfußweg integriert ist. Ein Herr wird mit den Schüler*innen der Grundschule Edwin-Scharff-Ring Vogelhäuser bauen und hat tierkundliche Führungen für die Schüler*innen angeboten. Eine Dame könnte sich vorstellen, eine Wildkräuterführung auf dem Friedhof anzubieten. Obstbäume und Sträucher zu pflanzen und Wissen über alte Obstsorte zu teilen, tauchte bei mehreren Cafés auf. In diesem Themenfeld gibt es unter den Teilnehmenden der Cafés viel Wissen, das sie mit anderen teilen könnten.

GESCHICHTE/ DENKMAL

Der parkähnliche Zustand mit der Einbettung der teils historischen Gräber sollte erhalten bleiben. Es wurden Sorgen geäußert, dass mit künftigen Planungen dieser besondere Charakter des Ohlsdorfer Friedhofes zerstört werden könnte. Es konnte mit der Vorstellung der tatsächlichen Planungen belegt werden, daß es bei allen Veränderungen auch darum geht, das Denkmal zu wahren, die historische Anlage zu pflegen und teilweise sogar konsequent wiederherzustellen. Bei allen Cafés wurde nach den Mausoleen, dem Stand der Sanierung und einer möglichen Nachnutzung gefragt. Herr Rehkopf hat darüber an verschiedenen Beispielen Auskunft gegeben, z.B. Patenschaften für die Mausoleen und den teilweise damit verbundenen Schwierigkeiten. Das Thema wird in einem späteren Café aufgegriffen. In unterschiedlichen Beiträgen wurde das Thema „Friedhof und Kinder und Jugendliche“ verknüpft mit Geschichten über Steine oder andere Friedhofserlebnisse, der Friedhof als „Garten der Erinnerungen“.

FRIEDHOFSPRAXIS

Mehrfach klang an, dass durch die Umnutzung einzelner Kapellen teilweise Wege zwischen Trauerfeier und Grabstätte nicht mehr fußläufig sind. Hierzu wurde der Einsatz kleinerer Elektrobusse auf Anforderung angeregt, um lange Wege zu kompensieren. In diesem Zusammenhang wurde auch gefragt, ob nicht auch bei einer Umnutzung der Kapellen noch Trauerfeiern stattfinden könnten, z.B. in Kapelle 6. Die Beleuchtung der Wege, insbesondere um ungenutzte Kapellen, sollte verbessert werden.

Mehr Notrufsäulen sind gewünscht und getrennte Öffnungszeiten für Autos und Fußgänger, um den Friedhof z.B. durch ein Drehkreuz auch noch später verlassen zu können. Während der Veranstaltungen z.B. in Kapelle 6 bleibt der Friedhof auch schon jetzt länger geöffnet.

VERKEHR

Gestört wurde sich vor allem an dem Durchfahrtsverkehr der Pendler und Beschränkungen angeregt. Insbesondere die Anregung der Schülerin war das sehr ausgeklügelt: mit einem Schrankensystem, das nur den Friedhofbesucher*innen die Durchfahrt erlaubt und jeden kürzeren Aufenthalt mit Tickets bezahlpflichtig macht nach dem Motto „je kürzer desto teurer“. Angeregt wurde die Einbindung des Friedhofs ins Radwegenetz und Möglichkeiten zum Anschließen von Fahrrädern zu schaffen.

Auch wenn die Stimmung zu mehr Bus und Fahrrad und weniger Auto tendierte, sollten Parkplätze und Zufahrtswege für Menschen mit Einschränkungen und Familien berücksichtigt werden.

EINGÄNGE SIND ÜBERGÄNGE

Es wurde über die Neugestaltung des Haupteingangsbereichs in Ohlsdorf informiert. Die Baumaßnahmen dazu beginnen noch in diesem Jahr und werden zu einer vorübergehenden Schließung des Fußgängereingangs an der Fuhlsbüttler Straße führen. Die Umgestaltung wird die Durchfahrt für „rasende Fahrradfahrer“ erschweren. Die Planung den Fußgängereingang Eichenlohweg in Richtung Steilshoop gegenüber der Grundschule zu verlegen und noch einen weiteren Eingang am Bramfelder See zu schaffen, wurde weitgehend begrüßt. In Kapelle 6 gab es die Anregung einen direkten Eingang unweit der Kapelle 6 herzustellen.

PERSPEKTIVWECHSEL

Mit den Erprobungsflächen um die Kapellen 3 und 6 schafft der Friedhof im Rahmen von Ohlsdorf 2050 Orte, um neue Zugänge sowohl zum Friedhof und dem Thema Tod und Trauer als auch zum Friedhofspark zu schaffen. Herr Rehkopf hat beschrieben, wie er selbst im Beteiligungsprozess einen Perspektivwechsel erlebt hat, und die Teilnehmenden dazu eingeladen, sich ebenfalls inspirieren zu lassen. Diese Einladung wurde rege angenommen, wie die vielfältigen Ideen in diesem Themenfeld zeigen. Gleichzeitig ist es das Themenfeld mit den meisten Konflikten, entsprechend kontrovers und lebhaft waren die Diskussionen, insbesondere um das Thema „Kinder auf dem Friedhof“. Zum einen gab es die Sorge um zuviel Lärm und Respektlosigkeit, zum anderen den Wunsch mit einem Ort für Kinder auf dem Friedhof Tod und Leben stärker zu verbinden. Herr Wirz wies darauf hin, daß auch Kinder Tod und Verlust erleben, und daher ein Ort für einen spielerischen Umgang mit Trauer durchaus zum Friedhof gehören kann. Im Nachbarschaftscafé in Steilshoop in Kapelle 3 konnten sich die Schulleiterrinnen der benachbarten Grundschule Edwin-Scharff-Ring sehr gut vorstellen, die Kapelle mit ihren Schüler*innen zu nutzen. Das Interesse an der Nutzung der Kapelle z.B. für Ausstellungen, Theater, etc. war groß, blieb aber mit der Grundschule am konkretesten.

In allen Cafés klang der Wunsch nach einem Ort für Spiritualität und Sinnfragen an, um Gesprächen über Werte und ethische Fragestellungen um Leben und Tod ausreichend Raum zu geben.

GESAMTEINDRUCK

„Man fühlt sich ganz anders zuhause, wenn man aufgefordert wird, mitzugestalten.“
(Zitat einer Teilnehmenden)

Die große Teilnehmendenzahl zeigt, wie groß das Interesse an der Zukunft des Friedhofs und den Projekten Ohlsdorf 2050 ist. Auch ist es gelungen, Nachbarn und Nachbarinnen anzusprechen, die bisher nicht auf dem Friedhof aktiv waren und oder an Veranstaltungen teilgenommen haben. Von den insgesamt 197 Teilnehmenden haben sich 83 Teilnehmende in einen Emailverteiler eingetragen, in dem über die Projekte Ohlsdorf 2050 und die künftigen Nachbarschaftscafés informiert wird.

Die Beteiligung während der Cafés war rege und lebhaft. Es gab viele Fragen, es gab Sorgen und viele Fehlinformationen, die richtig gestellt werden konnten. Es gab angeregte Diskussionen insbesondere um die Parkgestaltung (z.B. Rückschnitt des Rhododendron und anderer ökologisch toter Gewächse, die sich auf dem Friedhof sehr ausgebreitet haben, und um das Thema „Kinder auf dem Friedhof“. Auch wenn die Meinungen sehr divers und teilweise auch kontrovers waren, fanden alle Nachbarschaftscafés in freundlicher und zugewandter Atmosphäre statt. Alle Meinungen fanden ihren Platz und der zeitliche Rahmen wurde der Vielfalt der Beiträge angepaßt und jeweils um eine Stunde verlängert.

Es wurde hat eine Verstetigung der Nachbarschaftscafés angekündigt, die künftig regelmäßig stattfinden sollen. Die Nachbarschaftscafés setzen den Beteiligungsprozess auf dem Friedhof fort und bieten einen guten Rahmen die Umsetzung der Projekte Ohlsdorf 2050 mit einem möglichen Perspektivwechsel auf dem Friedhof zu begleiten. Diese Initiative des Friedhofes wurde von den Teilnehmenden mit großer Dankbarkeit angenommen und als freundliche Einladung verstanden, sich kennenzulernen und sich auf dem Friedhof mit der ein oder anderen Idee zu engagieren.

„Gemeinsame Dialoge helfen zu verstehen. Danke für die Cafés.“
(Zitat einer Teilnehmenden)

OHLSDORF 2050

NACHBARSCHAFTSCAFÉS ERFASSUNG IDEENKARTEN

NACHBARSCHAFTSCAFÉ OHLSDORF IN KAPELLE 1 AM 13.09.2018
41 TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Anzahl	Ideen und Anregungen	Themenfelder
1	Verwünschen versteckte Gräber für Märchenerzähler (Rhododendren hoch und schön)	Natur/ Verwünschen
3	Wildnis kostet nichts, Verwildern kommt dem Naturschutz zugute	Natur/ Verwildern
1	Extensivierung der Friedhofsnutzung...eröffnet nicht nur Möglichkeiten, Flächen (Kostenträchtig) umzugestalten; man sollte auch Bereiche sich selbst überlassen.	Natur/ Verwildern
1	Natur sich selbst überlassen, nicht so viel gestalten	Natur/ Verwildern
1	keine Abholzung alter Bäume	Natur/ Verwildern
1	Weiden und Kiefern mehr davon	Natur/ Gestalten
1	Wertschätzung des „Grüns“	Natur/ Erleben/Bildung
1	Biotop einbinden Durchlässigkeit für Insekten Trittsteinfunktion	Natur/ Erleben/Bildung
2	Barfußweg, Barfußpark	Natur/ Erleben/ Bildung
1	mehr Infos zu tierischem & pflanzlichem Leben auf dem Friedhof, vielleicht eine Art Naturlehrpfad	Natur/ Erleben/Bildung
3	Tastgarten	Natur/ Erleben/Bildung
1	Bienenstöcke und Honigverkauf	Natur/ Erleben/Bildung
1	ökologische Mustergräber	Natur/ Erleben/Bildung

Anzahl	Ideen und Anregungen	Themenfelder
1	Natur & Ruhe & Geräusche des Lebens mit allen Sinnen erfahrbar machen, z.B. durch Duftgarten Pflanzungen im Farbverlauf dezenten Klang spielen Wasserspiele Schaukeln und sanfte Wippen liegend in den Himmel schauen	Natur/ Erleben/ Bildung
1	Die historische Parkgestaltung erhalten	Geschichte/ Denkmal
1	4 Kunstobjekte von Frau Lehmann im Innenhof von Kapelle 1 so umhängen, daß man sie auch von außen sehen kann	Geschichte/ Denkmal
1	Schätze erhalten z.B. Tore und Zaun	Geschichte/ Denkmal
1	Kleinere Elektrobusse auf Anforderung können lange Wege der Trauerzüge kompensieren	Friedhofspraxis
1	Kapelle 6 auf Wunsch wieder für Trauerfeiern öffnen	Friedhofspraxis
1	schnelle Durchfahrten baulich verhindern	Verkehr
1	Durchgangsverkehr durch Schließung eines Tores verhindern	Verkehr
1	Ort für Spiritualität und Sinnfragen	Perspektivwechsel
1	Friedhof als Ort der Stille/ Ruhe in den Mittelpunkt stellen	Perspektivwechsel
1	Gelegenheit zum Perspektivwechsel • Aussichtsturm • Brücke • Steg • Liege • Höhle	Perspektivwechsel
1	als Kinder auf dem Friedhof (leise) gespielt	Perspektivwechsel
1	kein Spielplatz	Perspektivwechsel
1	Kein Grillen; kein Picknick (wegen Schmutz und Gräserstörung)	Perspektivwechsel
1	Ort für Kinder (Spielplatz) gerne mal ausprobieren, gerne mit Bezug zu Trauer, Verlust, Transformation, Verarbeitung, symbolischem Spielereischen „zurück ins normale Leben finden“	Perspektivwechsel

NACHBARSCHAFTSCAFÉ STEILSHOOP IN KAPELLE 3 AM 14.09.2018

43 TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Anzahl	Ideen und Anregungen	Themenfelder
1	Rhododendren auf vielen Flächen stark zurückschneiden	Natur/ Gestalten
1	Rhododendren auf einigen Arealen zu dichten Wäldern aufwachsen lassen mit Spazierwegen drin	Natur/ Verwünschen
1	Rhododendren auf keinen Fall beschneiden!	Natur/ Verwildern
1	Lassen Sie bloß den Rhododendron stehen! Seine Blüte bedeutet für Ohlsdorf eine besondere Pracht!	Natur/ Verwildern
1	Unterholz muß bleiben als Lebensraum für Kleintiere	Natur/ Verwildern
1	vogelkundliche Führungen	Natur/ Erleben/Bildung
1	Bau von Nistkästen in Kapellen	Natur/ Erleben/Bildung
1	Arbeiten mit Holz aller Art, auch mit Ästen und anderen Naturmaterialien mit den Schüler*innen der Grundschule Edwin-Scharff-Ring	Natur/ Erleben/ Bildung
1	Vogelhäuser bauen mit den Schüler*innen der Grundschule Edwin-Scharff-Ring	Natur/ Erleben/Bildung
1	tierkundliche Führungen mit den Schüler*innen der Grundschule Edwin-Scharff-Ring	Natur/ Erleben/Bildung
1	Die Einbettung der Gräber ins Grüne ist für die Besucher durchaus eine Erholung und schafft Ruhe!	Geschichte/ Denkmal
1	Der parkähnliche Zustand wie er jetzt ist, sollte erhalten bleiben, gerade an den großen Querungen sieht es teilweise zauberhaft aus.	Geschichte/ Denkmal
1	Nutzung alter Mausoleen	Geschichte/ Denkmal
1	Regelung für das Bauen neuer Mausoleen?	Geschichte/ Denkmal
1	„Garten der Erinnerungen“ eventuell als Projekt mit Medienkünstler*innen, Schüler*innen, Student*innen, Kindergarten oder ähnlichem: gesammelte Anekdoten um den Rhododendron und andere Friedhofserlebnisse	Geschichte/ Denkmal
1	Symbolische Mauer für Gedanken und Gebete ähnlich der Klagemauer in Jerusalem (Befindlichkeiten der israelischen Kulturgemeinde?)	Geschichte/ Denkmal
1	Solarleuchten für die Wege zu den ungenutzten Kapellen	Friedhofspraxis

Anzahl	Ideen und Anregungen	Themenfelder
1	viel zuviel Schilder bereits auf dem Friedhof	Friedhofspraxis
1	Beschilderung für den „Stillen Weg“ nicht ausreichend	Friedhofspraxis
1	Durch Laubbläser etc. zuviel Lärm. Einhaltung der Ruhezeiten zwischen 13.00 und 15.00 Uhr wäre wünschenswert.	Friedhofspraxis
1	Einbahnstraßen für den Autoverkehr einführen	Verkehr
1	Durchfahrverbot für Pendler kontrollieren, „rasen“ verhindern	Verkehr
1	Akustik in den Kapellen für das „langsame Sprechen“ nutzen	Perspektivwechsel
1	Plexiglashaus in die Kapelle stellen für Nutzung durch die Grundschule (siehe Bethehemkirche) wegen der Akustik und um Heizkosten zusparsen	Perspektivwechsel
1	Philosophieren mit Kindern in Kapelle 3	Perspektivwechsel
1	Obststräucher um Kapelle 3 und als Verbindung am Weg zur Grundschule	Perspektivwechsel
1	Friedhofspädagogin/ e	Perspektivwechsel
1	Werbung für den Friedhof an schulen	Perspektivwechsel
1	Ausstellungen in Kapelle 3, Bilderschiene anbringen	Perspektivwechsel
1	Mit Nachwuchsschauspielerinnen und -schauspielern Nutzung einer Kapelle Oktober/November z.B. für ein W.Borchert Stück	Perspektivwechsel
1	Kapelle 3 sollte ein Ort der Stille sein	Perspektivwechsel
1	Kapelle 3 sollte als Ruheort eingerichtet werden mit schönen Bildern oder Fotos, bequemen Stühlen, um einen Ort der Entspannung zu bieten	Perspektivwechsel
1	Diskussionsrunden „Der Tod gehört zum Leben“	Perspektivwechsel
1	Abbau von Scheu (vor den Themen Tod und Trauer)	Perspektivwechsel
1	„ein bißchen scheu ist ganz gut“	Perspektivwechsel
1	Das Hundeverbot sollte unbedingt bestehen bleiben	Perspektivwechsel
1	Kapelle 3 als kinderfreier Bereich	Perspektivwechsel
1	Kein Kita-Geschrei auf dem Friedhof!	Perspektivwechsel
1	keine Kommerzialisierung des Friedhofes. Es ist jetzt schon zuviel.	Perspektivwechsel
1	kein Sport auf dem Friedhof	Perspektivwechsel

Anzahl	Ideen und Anregungen	Themenfelder
1	Jogging Strecke zum Bramfelder See	Perspektivwechsel
1	Wege für sportliches Radfahren	Perspektivwechsel
1	Yoga / Tai Chi	Perspektivwechsel
1	keine Segways auf dem Friedhof	Perspektivwechsel
1	keine Öffnung des Friedhofes zum Bramfelder See	Eingänge/ Übergänge
1	Zuspruch zu neuer Eingangsplanung im südlichen Teil des Friedhofes	Eingänge/ Übergänge

NACHBARSCHAFTSCAFÉ BRAMFELD IN KAPELLE 13 AM 20.09.2018

64 TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Anzahl	Ideen und Anregungen	Themenfelder
1	keine gesunden Bäume fällen	Natur/ Verwildern
1	Fledermausbehausungen ausbauen, wie Asthöhlen oder Dachstühle	Natur/ Verwildern
1	Artenreichtum erhöhen	Natur/ Verwildern
1	verträumter Gesichtsausdruck beim Gedanken an den Ohlsdorfer Friedhof, schwärmende Liebe	Natur/Verwünschen
2	Blumenwiesen für Bienenvölker an verschiedenen Stellen	Natur/ Gestalten
1	Konsequente Auslegung der Bepflanzungsvorschriften	Natur/ Gestalten
1	Dahliengarten	Natur/ Gestalten
1	Fortführung des Konzeptes Öffnung (und Nutzung) von Wasserlinien und -wegen später dann Basins und/oder Springbrunnen ermöglichen (= Klimaverbesserung)	Natur/ Gestalten
1	Zusammenarbeit mit NABU u.a. bei der Gestaltung naturnaher Flächen	Natur/ Gestalten
1	Viele attraktive Führungen zum Artenreichtum für alle Altersgruppen	Natur/ Erleben/Bildung
1	Wildkräuterführungen auf dem Friedhof	Natur/ Erleben/Bildung
1	Stille gepaart mit Schönheit erhalten	Geschichte/ Denkmal
1	Werden die Mausoleen miteinbezogen in Ohlsdorf 2050?	Geschichte/ Denkmal
2	Empore Kapelle 6 öffnen	Geschichte/ Denkmal
1	Gräber nach 25 Jahren belassen, nicht abreißen, erst dann wenn der Platz benötigt wird	Friedhofspraxis
2	Anlage speziell als Waldfriedhof	Friedhofspraxis
1	mehr Notrufsäulen	Friedhofspraxis
1	Mobilität zwischen Trauerfeiern und Grabstätten gewährleisten	Friedhofspraxis
1	Trauerzüge von Straßen fernhalten	Friedhofspraxis
1	Kapellen für Trauerfeiern erhalten	Friedhofspraxis
2	Bebauung des gärtnerischen Betriebshofes, Verlegung des Betriebshofes an einen anderen Ort	Friedhofspraxis
1	Befreiung vom Abwassergeld, Zuspruch zum neuen Wassermanagement	Friedhofspraxis

Anzahl	Ideen und Anregungen	Themenfelder
1	Verlegung des Betriebshofes für Parkplätze z.B. an grabarmes Feld Kompostanlage	Verkehr
1	Parkplätze sind wichtig für ältere, bzw. behinderte Mitmenschen oder auch Familien mit Kleinkindern	Verkehr
1	Nutzung von Elektrobussen, gerne auch Fahrzeuge mit weniger Sitzen	Verkehr
1	mehr Bus = weniger Autos	Verkehr
2	Durchfahrtbeschränkung für Autoverkehr	Verkehr
1	Schranken an den Haupteingang. Beim Reinfahren in den Friedhof kriegt man ein Ticket aus einem Automaten, wo die Uhrzeit draufsteht. Wenn man dann wieder rausfährt, muß man das Ticket in den Automaten stecken. Wenn man kürzer als 30 Minuten (gemessene Zeit um ein Grab auf dem Friedhof zu besuchen) muss man Geld bezahlen. Je kürzer desto teurer.	Verkehr
2	Durchfahrverbot für Pendler als Abkürzung verhindern	Verkehr
1	Möglichkeiten zum Anschließen von Fahrrädern	Verkehr
2	Radspur, den Friedhof in das Radwegenetz anbinden	Verkehr
1	Freigabe der wassergebundenen Wege für Fahrräder	Verkehr
1	Pietätsschulungen für Jüngere, da die Älteren oft darunter leiden, daß die Generationswechsel an Achtsamkeit nachlassen. Heißt „alte Werte“ neu definieren für ein respektvolles Miteinander	Perspektivwechsel
1	Trauercafé in Kapelle 3	Perspektivwechsel
2	Afrikanische Grabstätten	Perspektivwechsel
1	Skulpturenpark evtl. zu besonderen Themen	Perspektivwechsel
1	Lehrpfad für Kinder!	Perspektivwechsel
1	Bogensport	Perspektivwechsel
1	Modellbootbassin	Perspektivwechsel
1	Schachveranstaltungen in einer Kapelle	Perspektivwechsel
1	Teich für Angler herrichten	Perspektivwechsel
1	Tiergrabstätten	Perspektivwechsel
1	keine Veranstaltungen ohne Trauerbezug in Kapelle 1	Perspektivwechsel
1	keine Jogger auf dem Friedhof mehr	Perspektivwechsel
2	kein Kinderspielplatz	Perspektivwechsel
1	keine Segways auf dem Friedhof	Perspektivwechsel
1	keine kommerziellen Veranstaltungen und Tagungen	Perspektivwechsel

NACHBARSCHAFTSCAFÉ KLEINBORSTEL IN KAPELLE 6 AM 21.09.2018

53 TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Anzahl	Ideen und Anregungen	Themenfelder
2	Etablieren von Nutzpflanzen <ul style="list-style-type: none"> • Kräuter/Heilkräuter • Walnuss • Apfel/ Obstbäume (alte Sorten) 	Natur/ Gestalten
1	Führungen zu Pflanzen und Bäumen	Natur/ Erleben/Bildung
1	Vorträge zu Natur, Tieren, Pflanzen, Ernährung, medizinische Themen	Natur/ Erleben/Bildung
1	Mausoleen ?	Geschichte/ Denkmal
1	Kinder für den Erhalt von „Kultur“ begeistern durch Geschichten über Steine, Innungsgräber	Geschichte/ Denkmal
1	Förderkreis unterstützen gerade auch wegen des Erhaltens der Innungsfläche, Steine	Geschichte/ Denkmal
1	Grabsteine erhalten und versuchen die Bevölkerung zu informieren	Geschichte/ Denkmal
1	Direkter Eingang von Norden in die Kapelle 6 wie es historisch war	Geschichte/ Denkmal
1	Kutschfahrten durch den Friedhof	Friedhofspraxis
1	Kapelle 6 auch für Trauerfeiern	Friedhofspraxis
1	getrennte Öffnungszeiten für Autos und Fußgänger bzw. die Möglichkeit als Fußgänger den Friedhof auch noch später zu verlassen z.B. nach Veranstaltungen (z.B. über Drehkreuztore)	Friedhofspraxis
1	Beleuchtung	Friedhofspraxis
1	ich finde es erstrebenswert, wenn es einen direkten Eingang zur Kapelle 6 aus Richtung Kleinborstel gäbe	Eingänge/ Übergänge
1	Kinder an Friedhofsthemen heranzuführen, Leben und Tod gehören zusammen	Perspektivwechsel
1	Haltungsfrage: Kinder den Park als besonderen Ort vermitteln, auf dem nicht nur Kastanien wachsen	Perspektivwechsel
1	Alle Generationen malen, singen, Theater, etc.	Perspektivwechsel
1	Malraum für Kinder	Perspektivwechsel
1	Kunstwerkstatt	Perspektivwechsel
1	Streichelzoo für Kinder	Perspektivwechsel
1	Kapelle 3 als Vogelvoliere	Perspektivwechsel
1	Affenpark (wilde Affen in quasi freier Haltung á la Elsass)	Perspektivwechsel
1	Hängebrücke	Perspektivwechsel
2	Baumwipfelpfad (angeregt vom Thema Aussichtsturm) Thüringen/ Mainich in kleiner als Beispiel	Perspektivwechsel

Anzahl	Ideen und Anregungen	Themenfelder
1	Pyramidenstumpf mit Fernblick	Perspektivwechsel
1	Amphitheater á la römischer Garten	Perspektivwechsel
1	Open Air Bühne	Perspektivwechsel
1	Chillout Café mit Hängematten und Schaukeln	Perspektivwechsel
1	Urban Gardening	Perspektivwechsel
1	Meditation, Qi Gong, Yoga, Yoga Shala	Perspektivwechsel
1	gemeinsame Dialoge helfen zu verstehen. Danke für die Cafés.	Perspektivwechsel
1	Man fühlt sich ganz anders zuhause, wenn man aufgefordert wird, mitzugestalten.	Perspektivwechsel

**Die Dokumentationen zum Projekt werden fortgesetzt.
Der Stand dieser Planung ist September 2018.**

Herausgeber -AöR- 09/2018

**Wer Informationen zum Projekt Ohlsdorf 2050 wünscht,
kann sich gerne registrieren lassen.
Eingeladen zu den Veranstaltungen wird per
Inserat und Aushang auf dem Friedhof.**

**Persönliche Einladungen erfolgen per Mail.
Bitte daher eine Anmeldung an Irehkopf@friedhof-hamburg.de**

**Mehr Informationen finden Sie auf unserer Beteiligungsseite
www.friedhof-hamburg.de/die-friedhoeefe/ohlsdorf/ohlsdorf-2050**